

## Englandaufenthalt vom 18. – 23. Mai 2014

### „Therapie an Pferden mit „DEEP OSCILLATION®“

In Deddington, Oxfordshire, mit Rebecka Blenntoft, ausgewiesene Therapeutin für manuelle Lymphdrainage bei Menschen und Pferden

Der Kontakt zu Rebecka Blenntoft kam durch die Firma Fritac Medizintechnik AG, Baden, zustande. Diese Firma vertreibt die Geräte für „DEEP OSCILLATION®“ von Physiomed in der Schweiz. „DEEP OSCILLATION®“ ist ein bewährtes, aber hierzulande noch eher unbekanntes Verfahren zur Stoffwechselintensivierung. Grundlage der Tiefenoszillation ist ein pulsierendes elektrostatisches Feld, das zwischen den Händen des Therapeuten bzw. dem Handapplikator und dem Gewebe des Patienten aufgebaut wird. Im Rhythmus der gewählten Frequenz (5-200 Hz) wird das Gewebe des Patienten in schnellem Wechsel elektrostatisch angezogen und wieder fallengelassen. Dadurch ergibt sich eine einzigartige, sehr tiefenwirksame und nachhaltig wirkende Resonanz-Schwingung (eben diese Tiefenoszillation) des behandelten Gewebesegments. Der Stoffwechsel wird angeregt und intensiviert. Bei der Tiefenoszillation wird das Gewebe in seiner gesamten Tiefe mechanisch durchgepumpt, ohne dass es zu einer lokalen Erwärmung kommt. Die Wirkung erfolgt vor allem auf die Mikrozirkulation im Bereich des interstitiellen Bindegewebes. Nach der Behandlung kommt es hier zu einer Normalisierung des Flüssigkeitsgleichgewichtes, d.h. des permanenten Flüssigkeitsstromes zwischen dem die Zellen umgebenden Gewebe und den Lymph- und Blutbahnen. Dieser Effekt stellt sich unvermindert auch bei minimalem Druck von aussen ein, wodurch der Einsatz z.B. bei frischen Traumata, akutem Schmerz oder z. B. im Bereich offener Wunden möglich wird. Mit der Tiefenoszillation lassen sich manuelle Behandlungsformen ergänzen und intensivieren (z. B. manuelle Lymphdrainage). Da die Behandlungsform so früh nach einer Operation angewendet werden kann, können Regenerationsprozesse wirksam beeinflusst und entscheidend verkürzt werden. Durch ihren einzigartigen Wirkmechanismus kann die Tiefenoszillation nicht selten auch chronische, stagnierende Heilungsprozesse neu beleben. Hauptanwendungsgebiete sind Wundbehandlungen, Trainingsvor- und -nachsorge, bei Atemwegserkrankungen wie COPD zur Entspannung der Atemmuskulatur und in der Neurologie zur Förderung und Erhaltung der sensorischen Fähigkeiten, Verbesserung der Anbahnung und Schmerzreduktion. Bisher habe ich das Verfahren mit Erfolg bei hypertoner Muskulatur, bei Hämatom, bei Muskelfaserrissen, bei Narben und einmal bei geschwollenem Gesäuge bei einer scheinträchtigen Hündin angewendet.

Anfänglich handelte es sich um E-Mail Kontakt zum Erfahrungsaustausch über „DEEP OSCILLATION®“ beim Pferd. Daraus entwickelte sich die Idee zur Anschauung vor Ort. Nach einiger Vorbereitungszeit war es soweit: Ende Mai reiste ich nach England und besuchte Rebecka Blenntoft in Deddington, Mittelengland. Rebecka nahm mich sehr herzlich auf und es zeigte sich sofort, dass wir viele gemeinsame Interessen haben, insbesondere Hunde, Pferde und Therapie. Für die kurze Zeit, in der ich bei ihr war und sie zu ihren Pferdepatienten begleiten durfte, hat sie viele interessante Leute und Fallbeispiele auf ihre Agenda gesetzt.

Wir besuchten Thea Mansfield, eine Ex-Dressurreiterin, die jetzt ein Zentrum für Pferde-Rehabilitation führt. Sie gymnastiziert Pferde mit Problemen am Bewegungsapparat durch Arbeit am Boden mit langem Zügel (longreining) und sorgt für passende Sättel. Ausserdem durften wir Sue Connolly zu einigen ihrer Patienten begleiten, insbesondere Hochleistungspferde wie Military Pferde (Eventer). Sie arbeitet mit *Equine Muscle Release*. Es war extrem interessant, diesen Frauen bei der Arbeit zuzusehen, die Reaktion der Pferde zu beobachten und den Vergleich vorher-nachher zu sehen. Dies gilt auch für Rebecka's Arbeit: zum Beispiel die Arbeit an einer 5 Jahre alten Narbe nach Sarkoid Operation bei einem Vollblutpferd. Es war enorm, um wie viel weicher sich das Narbengewebe nach der Behandlung mit „DEEP OSCILLATION®“ anfühlte.

An einem regnerischen Vormittag haben Rebecka und ich die Werte aufgeschrieben, mit denen Rebecka Standard Indikationen bei Pferden mittels „DEEP OSCILLATION®“ behandelt. Möglicherweise bildet das die Vorarbeit zur Erstellung eines Programms für den Einsatz der Therapieform bei Tieren.

Dieser England Aufenthalt war eine wertvolle Erfahrung: ich durfte tolle Leute kennen lernen, sah eindrückliche Therapie-Resultate, erfuhr aber auch enorm viel über die Pferde-Haltung und -Nutzung in diesem Land. Das war eine sehr bereichernde Reise.

Leutwil, 2.6.2014, Dr. med. vet. Karin Küng



Patient mit Sarkoidnarbe am Innenschenkel



Behandlung von hypertonem Brachiocephalicus



Gerät



Handapplikator